

Markt Hirschaid

Auswahl eines Netzbetreibers für den Aus- bzw. Aufbau eines Gigabit Netzes gem. Gigabitrichtlinie des Bundes 2.0 (2024) (Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“)

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Anlage VV1

Formular Teilnahmeantrag inklusive Erklärungen zu Bewerbungsgemeinschaften, Eignungsleihe und Unterauftragnehmern

Hinweis:

Textform ist ausreichend, d.h., das Formular muss lediglich ausgefüllt und abgespeichert und rechtzeitig über das Vergabeportal eingereicht werden.

Bewerbungsbedingungen Teilnahmewettbewerb

Hinweis:

Das Verfahren erfolgt nach dem Geist und den Grundsätzen der EU-Vergaberichtlinie in der innerstaatlichen Umsetzung nach der Konzessionsvergabeverordnung (KonzVgV) i.V.m. der Vergabeverordnung (VgV), auch wenn die Auftragswertschätzung unter dem Schwellenwert zur Anwendung des Kartellvergaberechts für Dienstleistungskonzessionen liegt.

1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich dem Auftraggeber vor dem Einreichungstermin in Textform darauf hinzuweisen.

2. Teilnahmeantrag

- 2.1 Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache abzufassen. Teilnahmeanträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.
- 2.3 Der Teilnahmeantrag ist zu dem vom Auftraggeber angegebenen Einreichungstermin einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichter Teilnahmeantrag wird ausgeschlossen.
- 2.4 Angaben und Nachweise, die vom Auftraggeber nach dem Einreichungstermin verlangt werden, sind zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.
- 2.5 Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sollten beim Auftraggeber Zweifel an der Übersetzung bestehen, hat der Bewerber auf Nachfrage des Auftraggebers eine beglaubigte Übersetzung vorzulegen. Legt der Bewerber die beglaubigte Übersetzung nicht innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Frist vor, wird der Teilnahmeantrag

ausgeschlossen.

3. Bewerbergemeinschaften

Bewerbergemeinschaften müssen in ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abgeben (siehe „Erklärung bei Bewerbergemeinschaft“),

- in der die Bildung einer Bewerbergemeinschaften im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

4. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bewerber Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er in seinem Angebot die hierfür vorgesehenen Leistungen / Kapazitäten sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen benennen. Er hat Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen (siehe „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“).

Der Bewerber hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer vom Auftraggeber gesetzten Frist zu ersetzen (§ 33 Abs. 6 KonzVgV).

5. Eignung

Bewerber haben den Bewerberbogen, ggf. ergänzt durch geforderte Erklärungen, vorzulegen; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für alle Mitglieder. Beim Einsatz von anderen Unternehmen ist deren Eignung auf Verlangen des Auftraggebers in gleicher Weise nachzuweisen.

6. Kennzeichen von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen

Der Bewerber / jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaften und Nachunternehmer mit Eignungsleihe wird/werden aufgefordert, diejenigen Angaben im Bewerberformular, die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse betreffen, deutlich zu kennzeichnen.

Teil 1: Allgemeine Angaben

1. Angaben zum Bewerber / zur Bewerbergemeinschaft

Firmenbezeichnung	
Postanschrift Straße PLZ/Ort	
Projektverantwortlicher Ansprechpartner Telefon Fax E-Mail Internetadresse	
Zweigstellen, Niederlassungen	
Rechtsform (freiberuflicher Architekt, Ingenieur, GbR, GmbH, AG, etc.)	

2. Angaben zu Nachunternehmern

Vergabe von Unteraufträgen gemäß § 33 KonzVgV (verpflichtend bis Angebotsabgabe mitzuteilen, § 33 Abs. 1 KonzVgV)	
Beabsichtigt der Bewerber einen Teil des Auftrags an Dritte weiterzugeben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja , nennen Sie die Namen der vorgeschlagenen Nachunternehmer sowie die durch diese auszuführenden Leistungen (Formblatt „Unteraufträge“ (im Anhang) beifügen)	Anlage Nr.:

3. Eignungsleihe

Eignungsleihe Angabe, ob Kapazitäten anderer Unternehmen zum Nachweis der Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden.	
Nimmt der Bewerber zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch (§ 25 Abs. 2 KonzVgV)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Falls ja , legen Sie bitte für jedes der betreffenden Unternehmen separate, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete Formblatt „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ (im Anhang) vor.	Anlage Nr.:
---	--------------------

4. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Bestätigung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach GWB beim Bewerber / Mitglied einer Bewerbergemeinschaft	
Eigenerklärung zum Nichtvorliegen zwingender Ausschlussgründe nach § 123 GWB	
Der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft bestätigt, dass bei ihm keine zwingenden Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Eigenerklärung zum Nichtvorliegen fakultativer Ausschlussgründe nach § 124 GWB	
Der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft bestätigt, dass bei ihm keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB bestehen.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Für den Fall, dass ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vorliegt: Selbstreinigung (§ 125 GWB) und/oder Zeitablauf (§ 126 GWB)	
Erfolgte durch den Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Selbstreinigung (§ 125 GWB) und/oder sind Ausschlussgründe aufgrund Zeitablaufs (§ 126 GWB) nicht mehr relevant, so sind die Nachweise dem Angebot beizulegen.	Anlage Nr.:

5. Hinweis

Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB vor der Erteilung eines Zuschlags mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer verpflichtet, beim Bundeskartellamt (Registerbehörde) das Wettbewerbsregister zu demjenigen Unternehmen abzufragen, das den Auftrag erhalten soll.

Teil 2: Eignung

1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Meldung nach § 5 TKG	
Der Bewerber ist bei der Bundesnetzagentur als gewerblicher Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze und Anbieter von öffentlich zugänglichen Telekommunikationsdiensten nach § 5 TKG gemeldet.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
DREG-Nr. des Bewerbers	

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Mindestjahresumsatz	
Abgeschlossenes Geschäftsjahr	Jahresumsatz

Betriebshaftpflichtversicherung	
Das Unternehmen muss die im Eignungskriterium „Betriebshaftpflichtversicherung“ geforderte Betriebshaftpflichtversicherung unterhalten. Das Unternehmen muss das Vorliegen seiner Versicherung durch eine Versicherungsbescheinigung oder Deckungszusage nicht älter als 6 Monate nachweisen.	Anlage Nr.:

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Referenzen	
Das Unternehmen muss seine Erfahrungen durch eine Eigenerklärung auf dem Formblatt Referenzen (Anlage VV2) mit Darstellung von mindestens drei, vergleichbaren Referenzen nachweisen.	Anlage Nr.:

Ich / Wir beantrage/n die Teilnahme am Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV zur Vergabe der in der Vergabebekanntmachung beschriebenen Leistungen für das im Kopf des Bewerbungsformulars bezeichnete Vorhaben. Alle Vergabeunterlagen liegen mir / uns vor.

Ich / Wir erkläre/n, dass die in den Vergabeunterlagen angegebenen Informationen genau und korrekt sind, dass ich / wir uns über die Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind, dass eine falsche Angabe in der Regel den Ausschluss aus dem Bewerberkreis zur Folge hat. Ich / wir akzeptieren die Angebotsbedingungen, welche sich am Anfang dieses Dokumentes befinden.

Ort, Datum

Projektverantwortlicher Ansprechpartner des
Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

Hinweis:

Bei Bewerbergemeinschaft(en) bitte darauf achten, dass jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Anlage „Erklärung bei Bewerbergemeinschaft“ ausgefüllt hat.

Die Erklärung zur Bewerbergemeinschaft muss nur einmal vorgelegt werden.

Anlage Nr.

Erklärung bei Bewerbergemeinschaft

Die Bewerbergemeinschaft besteht aus den im Folgenden aufgeführten Unternehmen:

(1)	dem bevollmächtigten Vertreter	
		Name bzw. Firma des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft
(2)	dem Mitglied	
		Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft
(3)	dem Mitglied	
		Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft
(4)	dem Mitglied	
		Name bzw. Firma des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft

Diese erklären,

- dass der bevollmächtigte Vertreter die Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu handeln.
- dass die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften - auch über die Auflösung der Bewerbergemeinschaft hinaus.

zu (1)		
	Ort, Datum	Name (in Blockschrift)
zu (2)		
	Ort, Datum	Name (in Blockschrift)
zu (3)		
	Ort, Datum	Name (in Blockschrift)
zu (4)		
	Ort, Datum	Name (in Blockschrift)

Anlage Nr.
Unteraufträge

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, die der Bewerber an Dritte weiter zu vergeben beabsichtigt / für die sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (Unteraufträge/Eignungsleihe)

Unteraufträge

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Bezeichnung der Teilleistung	Name des Unternehmens

Anlage Nr.

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen bei Eignungsleihe

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Beschreibung der Leistungen, die das sich verpflichtenden Unternehmen erbringen wird:

Benennung des Eignungskriterium, welches das sich verpflichtenden Unternehmen dem Bewerber zur Verfügung stellt:

☐ Der Bewerber nimmt zum Nachweis seiner Eignung die Leistungsfähigkeit meines / unseres Unternehmens in Anspruch. Ich / Wir verpflichte/n mich / uns gegenüber dem Bewerber und dem Auftraggeber, im Fall der Auftragsvergabe an den Bewerber diesem die erforderlichen Kapazitäten meines / unseres Unternehmens für die beschriebenen (Teil-)Leistungen zur Verfügung zu stellen und mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

☐ Wir bestätigen, dass keine zwingenden Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB bestehen.

☐ Wir bestätigen, dass keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB bestehen.

Erfolgte durch den Eignungsleiher eine Selbstreinigung (§ 125 GWB) und/oder sind Ausschlussgründe aufgrund Zeitablaufs (§ 126 GWB) nicht mehr relevant, so sind die Nachweise dem Angebot beizulegen. **Anlage Nr.:**

Ort, Datum, Name des Verantwortlichen des eignungsleihenden Unternehmens